Universität Hamburg
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

FAKULTÄT
FÜR WIRTSCHAFTS- UND
SOZIALWISSENSCHAFTEN

Erfahrungsbericht Studium im Ausland

Liebe Studierende,

Ihr Bericht ist eine wertvolle Hilfe für zukünftige Austauschstudierende. Unten finden Sie Stichpunkte zur Strukturierung Ihres Berichts. Bitte schildern Sie sowohl die positiven Erlebnisse, wichtigsten Learnings und die schönsten Erfahrungen, als auch herausfordernde Situationen an Ihrer Gastuniversität und im Gastland. Diese Informationen sind für Ihre Nachfolger:innen besonders nützlich.

Alle Berichte, inkl. der Pflichtfelder, werden auf der Website des International Office für die WISO und die BWL veröffentlicht: https://www.wiso.uni-hamburg.de/internationales/international-office/auslandsstudium/rund-ums-auslandsstudium/erfahrungsberichte.html.

Vielen Dank, dass Sie Ihre Erfahrungen teilen!

Fakultät, Studiengang*:	BWL, Wirtschaftsingenieurwesen
Studienlevel (Bachelor/Master)*:	Bachelor
Gastland, Stadt*:	Griechenland, Athen
Gasthochschule*:	Athens University of Economics and Business
Aufenthaltszeitraum*:	30.09.2024 bis 21.02.2025

* = Pflichtfelder

1. **Ihre Vorbereitung auf das Auslandstudium, Betreuung an der UHH:**
   Ich habe mich recht kurzfristig entschieden ein Auslandssemester zu machen, deshalb musste ich die nötigen Unterlagen usw. in großer Eile besorgen, dabei war die Uni Hamburg in allen Angelegenheiten überraschend schnell. Meine Vorbereitung bestand ausschließlich darin, alle nötigen Infos und Checklisten auf der WiSo-Website zu recherchieren und bei Unklarheiten per Email nachzufragen. Es ist ein gewisser bürokratischer Aufwand nötig der zuweilen ermüdend sein kann, aber in der Retrospektive hat es sich gelohnt immer dabeizubleiben.
2. **Finanzierung des Auslandsstudiums/Kosten vor Ort:**
   Die Uni Hamburg hat in meinem Fall 3,5 Monate mit jeweils 540 Euro (ges. 1890 Euro) gefördert. Die restlichen Kosten habe ich aus Erspartem bezahlt, wir haben sehr viel neben der Uni unternommen und sind besonders am Anfang des Semesters auf viele Inseln gefahren. Bei Essen, Unterkünften und Mietwagen spart man in Griechenland Geld im Vergleich mit Deutschland. In der Mensa der AUEB gibt es für Erasmusstudenten zweimal am Tag ein kostenloses warmes Menu, was in meinem Fall die Kosten für Essen von 350 Euro auf 160 Euro/pro Monat gesenkt hat. Gesamtausgaben pro Monat inkl. aller Reisen exkl. Wohnung: ca 950 Euro
3. **Wohnungssuche im Ausland:**
   Ich war zur Zeit der Wohnungssuche auf einer Expedition und musste mit wenig Empfang schnellstmöglich eine Wohnung finden. In Athen hört man oft von Scams deshalb habe ich mich für eine verifizierte Erasmus Unterkunft gegenüber der AUEB names „Derigny 16“ entschieden. Dort gibt es Zimmer mit eigenem Bad und einer luxuriösen Gemeinschaftsküche, Dachterasse etc... Die Community im Haus selbst war sehr gut, deshalb bereue ich den teuren Preis von 650€/pro

Monat nicht. Es gibt aber über andere Portale wie ErrAthens und StayinAthens auch Wohnungen, zwischen 250 und 400 Euro oder man sucht privat und findet nach bessere Angebote.

4. **Anreise und die ersten Tage im Ausland:**
   Ich bin mit dem Flugzeug angereist, ich wollte Auto fahren, aber alle potentiellen Mitfahrer hatten schon Flüge und allein lohnt sich der Trip finanziell trotz TopUp auf keinen Fall. Ich kam einen Tag vor Beginn der WelcomeWeek an und bin dann quasi direkt gestartet. Ich würde aber empfehlen 2-3 Tage früher zu kommen, dann hat man schon etwas Zeit sich im Vorfeld zu connecten, aber es hat auch so funktioniert. In der WelcomeWeek wurde Athen angeschaut, gefeiert und ein Trip nach Mykonos unternommen. Falls du überlegen solltest, den WelcomeWeekTrip auszulassen, begrab diesen Gedanken, ganz schlechte Entscheidung, direkt anmelden!
5. **Betreuung an der Gasthochschule, die wichtigsten Anlaufstellen:**
   Die Betreuung an der AUEB ist tadellos, kurze Emails und intuitive Anweisungen, man kann eigentlich nichts verpassen oder falsch machen. Der erste Kontakt geht von der AUEB aus und dann folgt man einfach den Anweisungen. Immer wenn man noch auf Infos wartet, kommen die spätestens 48h später.
6. **Das Studienangebot an der Gasthochschule:**
   Die AUEB macht für Bachelorstudenten extra Erasmuskurse auf Englisch. Das Angebot umfasst alle klassischen BWL Module. Ich habe 4 Module für den Management Schwerpunkt dort absolviert. Bei spezielleren Schwerpunkten könnte es schwieriger sein.
7. **Studentischer Alltag/Freizeitmöglichkeiten:**
   Der erste Monat ist ohne Anwesenheitspflicht. Da sind viele noch auf irgendwelchen Inseln unterwegs, danach beginnt die Anwesenheitspflicht und alle sind in den Vorlesungen. Man hat trotzdem noch 4 Fehltage frei und ist dadurch nicht wirklich eingeschränkt durch die Anwesenheitspflicht. Die Kurse erfordern häufig Mitarbeit und Abgaben während des Semesters, so war ich das von der UHH bisher nicht gewohnt. Ich muss aber sagen, dass es eigentlich nur förderlich ist für Freundschaften und Englischfähigkeiten. Freizeitmöglichkeiten sind unendlich in und um Athen. Man kann kostenlos Fähre auf die Inseln fahren, wir haben ein Fußballteam für die Uniliga angemeldet und es ist halt die Hauptstadt, die Angebote sind unendlich.
8. **Anerkennung der Studienleistungen:**
   Die Annerkennug vorallem die Vorprüfung sind wirklich unfassbar nervig, weil man alles immer neu tippen muss und keine Vorlagen erstellen kann, aber da muss man durch. Ich habe nur Fächer belegt, die für mein Studium von Relenvanz sind. Die Vorprüfungen sind aber fast alle positiv ausgefallen.
   Wie die Uni Hamburg die Noten umrechnet, weiß ich noch nicht.
9. **Was hat Ihnen im Ausland am besten gefallen?**
   Das Beste war, dass ich keinen deutschen Winter hatte, sondern einfach 9 Monate Sommer. Ich war im Januar baden am Athener Strand. Und das Konzept von Erasmus ist genial: Alle Leute kommen an einen fremden Ort allein und wollen etwas erleben und neue Leute kennenlernen. Das wird zwangsläufig eine der besten Zeiten im Leben und das war es bei mir absolut.
10. **Was würden Sie anderen Austauschinteressierten empfehlen?**
    1. Mach Erasmus auf jeden Fall! So unbeschwertes, schönes Leben hatten wir alle seit der Grundschule nicht mehr, das sollte man sich gönnen wenn man die Möglichkeiten hat.
    2. Sucht eine Wohnung in der Nähe der Uni. Wir haben eigentlich alle im Umkreis der Uni gewohnt, nur ein paar Leute weit weg und das war ungünstig für deren Experience. Lieber eine schlechtere Wohnung in der Nähe als ein Top Wohnung weit weg, wo man nicht weg kommt.
    3. Mach dir keine Sorgen, dass du allein sein wirst. Die Tatsache, dass du Angst hast allein zu sein, wird dafür sorgen, dass du nach 7 Tagen mehr Freunde hast als du aufzählen könntest :)